Frag mich nicht, wer ich bin....

Pairing B/V

Von Ithildin

Kapitel 42: Party mit Hindernissen 3

Heart Beat....Herzklopfen

Mit weichen Knie`n verlasse ich schließlich zögernd die Tribüne. Ich bin noch völlig verwirrt, von dem was ich da eben erlebt habe. Die Freude darüber, dass ich augenscheinlich doch keinen so schlechten Fang für heute Abend gemacht habe, hält sich in Anbetracht dieser Umstände sehr in Grenzen.

Eine Frage drängt sich meinem Verstand dabei jedoch unwillkürlich heftig und geradezu aufdringlich auf.

Verdammt...VEGETA ...ausgerechnet er!

WARUM ER?

Verflixt und wo kommt der Kerl auf einmal so plötzlich her? Ich....ich dachte er kommt überhaupt nicht, tja also so kann man sich offensichtlich täuschen!

Mein Gott warum immer ich?

Warum musst du mich nur so demütigen? Ich weiß es, das ist sicher die Strafe dafür, dass ich ihn vor zwei Tagen einfach so ungefragt geküsst habe....garantiert!

Meine Gedanken überschlagen sich geradezu.
Mit festen Schritten gehe ich nur Sekunden später so gefasst wie möglich auf ihn zu, als ich ihn endlich zwischen den Anderen entdeckt habe.

Wieder machen mir erstaunlicherweise alle Anderen sofort Platz und lassen mich problemlos durch. Aber nicht ohne mich dabei anzustarren, als ob ich geradewegs vom Mars kommen würde.

Vegeta grinst mich jedoch merkwürdig siegessicher an, als ich bei ihm ankomme.

"Hi Rotfuchs... Überraschung da bin ich!"

Begrüsst er mich leise und sieht mir dabei seltsam erwartungsvoll entgegen. Ich blicke ihn jedoch mit meinem tödlichsten Blick....ala Mariko Briefs an...das ist meine Mum....wenn sie wütend ist.

Bevor ich ihm ebenfalls antworte und er eine ziemlich ruppige Begrüssung nach Bulma Art bekommt.

"Ahhmmm....sag mal...liegt es vielleicht im Bereich des Möglichen, dass du total übergeschnappt bist no Ouji? Du spinnst ja! Verdammt... woher willst...DU.... bitte schön so viel Kohle überhaupt her nehmen? Sind bei dir alle Sicherungen im Oberstübchen durchgebrannt oder was soll das?"

"Ich glaubs ja nicht, du musst echt Verrückt sein!"

Gifte ich ihn säuerlich an, wobei ich noch immer ungläubig den Kopf schüttle.

Doch er unterbricht meinen unbeherrschten Wutausbruch unerwartet sanft, in dem er mir einfach locker antwortet.

"Ja bin ich, nach dir Kratzbürste....das weisst du doch! Zumindest solltest du das inzwischen verstanden haben! Tja und das mit der Kohle lass mal schön meine Sorge sein, ich denke meine Taschengeldkasse wird das wohl verkraften, ich kann sehr sparsam sein wenn ich will!"

Ein amüsiertes Lächeln huscht anschließend über seine Lippen als er verstummt.

Wow also ich bin ebenfalls sprachlos, das Ganze wird ja immer besser.

"Und jetzt...?

Fügt er gleich darauf völlig ungezwungen hinzu, als ob er gerade vom Wetter reden würde.

....möchte ich gerne mit dir tanzen....also was ist? Lass uns gehen, denn heute Abend gehörst du mir ganz allein...BULMA BRIEFS! Schon vergessen?"

Ich sehe ihn verwirrt an und entgegne ihm matt.

"Na schön du hast wohl wieder mal gewonnen....Freundchen! Ich bin ganz dein, mir wird ja schon nicht`s anderes übrig bleiben....oder? Aber wehe, deine Hände bleiben nicht da wo sie hingehören, dann wirst du die restliche Nacht im Krankenhaus verbringen....comprende?"

Vegeta sieht mich daraufhin mit einem unergründlichen Blick seiner faszinierend dunklen Augen an, wobei er mir auf einmal sein schönstes Lächeln schenkt. Eines das augenblicklich tausend Schmetterlinge in meinem Bauch fliegen lässt.

Danach fügt er leicht anzüglich hinzu.

"Hmmmm.....mal sehen was sich machen lässt....ich bemüh mich!"

Doch als er sich anschickt mich einfach hinter sich herzuziehen, um endlich zur Tanzfläche zu kommen, halte ich ihn aufeinmal energisch zurück. Mich bedrückt immer wieder der gleiche unbestimmte Gedanke.

"Warte mal Vegeta!"

Sage ich zögernd zu ihm, wobei ich ihn leicht verlegen ansehe.

"Erklär mir bitte, wo du aufeinmal so plötzlich herkommst. Beziehungsweise, wieso du das getan hast und ich meine damit nicht nur die Sache mit dem Geld?!"

Vegeta lächelt plötzlich und streicht mir dabei vorsichtig, wie selbstverständlich eine meiner vielen langen Haarsträhnen aus dem Gesicht, die sich vorwitzig selbständig gemacht haben.

"Kannst du dir die Antwort darauf denn nicht längst selbst geben?"

Antwortet er mir leise, wobei mich ein forschender Blick aus seinen faszinierenden leuchtend schwarzen Augen streift, der mein Herz augenblicklich schneller schlagen lässt und einen Hauch von Röte auf meine Wangen zaubert.

"Na ja ich...äämmmm....bin mir nicht ganz sicher, was ich davon halten soll!"

Erwiedere ich ihm tonlos. Doch anstatt mir zu antworten, zieht er mich aufeinmal mit sanfter Gewalt ganz nah an sich heran und blickt mir dabei abermals tief in die Augen.

Mein ängstlich erwartungsvolles Herz überschlägt sich fast in meiner Brust, aber als ich schon davon überzeugt bin, was nun folgen wird, lässt er mich wieder los und sagt statt dessen ruhig.

"Komm lass uns tanzen, ich hab Lust mich ein bisschen zu amüsieren! Außerdem....fügt er zögernd hinzu....bin ich mir inzwischen völlig darüber im Klaren was ich will, genügend Zeit zum überlegen hatte ich ja und ....ICH....meine damit unser Gespräch von vorgestern Bulma!"

"Außerdem hatte ich Glück, mein Vater hat mich schließlich doch noch gehen lassen, als ich ihm erklärt habe, wie wichtig mir der heutige Abend ist!"

Vollkommen verwirrt folge ich ihm sprachlos auf die Tanzfläche, wobei ich mich krampfhaft frage, was ihm an diesem Abend wohl so furchtbar wichtg ist?

Kurz darauf tanzen wir beide nach anfänglichen Schwiereigkeiten etwas ungezwungener, wenn auch noch ein bisschen unbeholfen miteinander zu einem fetzigen Oldie. Keiner lässt sich dabei etwas von dem eben Gesagten anmerken.

Wobei ich es jedoch trotzdem schaffe, ihm in meinem totalen Gefühlschaos andauernd auf die Füsse zu treten. Vegeta nimmt`s jedoch erstaunlich gelassen.

Irgendwann wechselt die Musik plötzlich zu einem ganz soften Lied. Es ist irgend so ein schnulziger Song von einer der vielen Weichspüler Boybands, die ich so abgrundtief verabscheue. Ich will mich unauffällig davonstehlen doch meine Begleitung lässt mich einfach nicht los.

"Hey....halt hiergeblieben, wohin willst du denn aufeinmal so eilig?"

Fragt er mich mit einem lausbubenhaften Grinsen im Gesicht und schleift mich zielsicher zurück auf die Tanzfläche, noch bevor ich es schaffe ihm zu entkommen.

"Oh man du nervst soooooo...Vegeta...lass das gefälligst!"

Zische ich in daraufhin höchst säuerlich an.

"Ich will nicht okay?!"

Füge ich ruppig hinzu, um meine Aussage noch zu bekräftigen.

"Hmmm...tja Pech aber ich schon....fürchte ich!"

Wiederspricht er mir im Gegenzug nur noch breiter grinsend.

"Schon vergessen? Heute Abend gehörst du mir und ich kann mit dir anstellen was ich will!"

"Ach ja? Glaubst auch nur du!"

Entgegne ich ihm trotzig.

"Mal sehen wieviel Spass du an einer gebrochenen Nase hast, wenn du mich dazu zwingst.....BAKA!"

Fauche ich ihn gleich darauf noch eine Spur entnervter an.

"Ich hab keine Angst vor dir Briefs, das dürfte es mir allemal wert sein! Außerdem kenne ich deine Drohungen inzwischen, ich weiß, dass du nur bluffst!"

Sagt er jedoch völlig gelassen und hat er mich schon geschnappt, noch bevor ich mich ihn wieder entziehen kann.

Ein leises Knurren ist alles was ich heraus bringe, bevor ich nur einen Augenblick später schon seine überwältigende Nähe fühle, als er seinen Arm auf einmal einfach völlig unbefangen um meine Taille legt und mich danach ganz nah zu sich heran zieht.

Wobei er mit dem Anderen meine beiden Arme vorsichtig um seinen Hals schliesst und sie sich so in den Nacken legt.

Sekunden später spüre ich seinen warmen, leicht stockenden Atem an meinem Hals,

als er ihn ganz frech sachte mit kleinen sanften Küssen zu überziehen beginnt.

Hey ich glaub ich spinne, versucht dieser unverschämte Kerl etwa mich hier zu verführen oder was? Ich bin davon so überrascht, das ich zunächst gar nicht reagieren kann, aber es gefällt mir sehr, wie ich mir leider wohl oder übel wenn auch wiederwillig eingestehen muss.

Oh....Gott mein Herz klopft zum Zerspringen heftig in meiner Brust, meine Gefühle spielen völlig verrückt. Ich fühle seine Lippen heiss auf meiner brennenden Haut.

Es ist ein seltsames Gefühl eines das ich noch niemals zuvor so intensiv bei jemandem empfunden habe und das ist die Wahrheit. Denn geküsst hab ich immerhin auch schon mal einen anderen Jungen, auch wenn s inzwischen lange her ist.

Dieses Gefühl ist überwältigend, wunderschön, aber es macht mir auch Angst...ich bin total in ihn verliebt kein Zweifel mehr.

Diese Erkenntnis ist zugleich schrecklich aber irgendwie auch schön und senkt endlich eine unglaubliche Ruhe in mein wundes Herz, denn endlich kann ich es mir selbst eingestehen.

Ich liebe ihn, wie er ist...dieser geliebt, gehasste und so fürchterlich entwaffnende junge Mann mit dem Charme eines Womanizers.